

Das erwartet Sie

- ▶ insgesamt 80 Fortbildungsstunden in zehn Veranstaltungen in einer festen Gruppe
- ▶ 1 Tag Hospitation
- ▶ die Zertifizierung nach erfolgreicher Teilnahme

Wir arbeiten nach folgenden Leitlinien

- ▶ Ihre Erfahrungen, Vorkenntnisse, Eindrücke aus der Praxis sind Grundlagen für die Seminararbeit.
- ▶ Theoriegeleitete Inputs basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- ▶ Aktivierende Lernformate (Trainingsphasen mit Simulation von Praxishandeln, Praxisreflexion, Austausch zwischen den Teilnehmenden) sind integriert.

Das erwarten wir von Ihnen

- ▶ die aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen als Leistungsnachweis zu den Themenfeldern
- ▶ die Bearbeitung von Transferaufgaben zwischen den Veranstaltungen
- ▶ die Präsentation eines komplexen Themas im Abschlusskolloquium mit anschließender Diskussion

Termine und Seminarzeiten

13.11.-15.11.23	Modul 1: Personalsteuerung und -entwicklung
14.02.-16.02.24	Modul 2: Organisationssteuerung und -entwicklung
17.04.-19.04.24	Modul 3: Qualitätssteuerung und -entwicklung
13.05.24	Kollegiale Fallberatung
14.05.24	Abschlusskolloquium

Die Seminarzeiten sind jeweils von 09:00 bis 16:15 Uhr.
Hospitation: Termin in Absprache

Teilnahmevoraussetzungen

Bestätigung der Schulleitungen oder der regionalen Außenstellen der Schulaufsicht auf dem Anmeldeformular

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Leitung und Kontakt

Kerstin Berg

LISUM

Tel.: +49 3378 209-425

E-Mail: kerstin.berg@lisum.berlin-brandenburg.de

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.

BERLIN



Basisqualifizierung der Fachaufsichten für ergänzende Förderung und Betreuung im Land Berlin



Die Qualifizierungsmaßnahme wendet sich an die koordinierenden Fachkräfte, die sich für eine Tätigkeit in der Fachaufsicht für ergänzende Förderung und Betreuung interessieren, sowie an neu ernannte Fachaufsichten. Sie ist auf die Entwicklung führungsbezogener Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Tätigkeit als Fachaufsicht für ergänzende Förderung und

Betreuung grundlegend sind. Die Teilnehmenden werden mit den wesentlichen Aufgaben auf verschiedenen Ebenen vertraut gemacht. Abschließend sind sie befähigt, ihre Führungsaufgabe als regionale Schnittstelle für die Gestaltung der inklusiven Ganztagschule in Berlin wahrzunehmen.

Themenfelder und inhaltliche Schwerpunkte der Qualifizierung

Personalsteuerung und -entwicklung	Organisationssteuerung und -entwicklung	Qualitätssteuerung und -entwicklung
<ul style="list-style-type: none"> • Teamentwicklung • Prinzipien von Netzworkebildung als Treiber von Veränderungsprozessen • Gestaltung von Qualifizierungs- und Informationsmaßnahmen • Grundlagen von Kommunikation • Prinzipien und Erprobung der nicht-direktiven Beratung • Moderation von Konflikten • Maßnahmen der Personalgewinnung • administrative Ausführung der Einstellungsverfahren • Umsetzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Verwaltungsrecht und die GGO/AZG • Einführung in das Arbeitsrecht • Rechte der Schwerbehinderten und Grundlagen des betrieblichen Eingliederungsmanagements • Einführung in die schulrechtlichen Grundlagen des Ganztags • Einführung in administrative Abläufe: Fachkräftemeldung, Betriebsgenehmigungen • Zeit- und Organisationsmanagement • Gestaltung von Besprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Qualitätsstandards für die inklusive Ganztagschule Berlin, deren Umsetzung und Monitoring durch die Fachaufsichten • Theorie der Gestaltung von Veränderungsprozessen und deren Anwendung • Prinzipien guter Konzeptentwicklung • Beschwerdemanagement • Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe

Handlungskompetenzen, die weiterentwickelt werden:

eigenverantwortlich handeln • vorausschauend planen und strukturieren • komplexe Situationen mit unterschiedlichen Interessenlagen bearbeiten • berechnete Interessen berücksichtigen • Veränderungsprozesse begleiten • Verantwortung übernehmen • Entscheidungen treffen • lösungsorientiert beraten • Prozesse steuern • andere fördern und motivieren • mit Beschwerden, Konflikten und Widersprüchen umgehen • das eigene Handeln und Verhalten reflektieren